Freistaat SACHSEN

# Medieninformation

Polizeidirektion Dresden

**Ihr Ansprechpartner**
Thomas Geithner

**Durchwahl**
Telefon +49 351 483 2400

medien.pd-dd@
polizei.sachsen.de*

02.04.2021

## Medieninformation Polizeidirektion Dresden Nr. 196|21

### Androhung von Straftaten - Durchsuchung bei Tatverdächtigem | Einbrüche | Unfälle - Zeugen gesucht

## Landeshauptstadt Dresden

### Androhung von Straftaten – Durchsuchung bei Tatverdächtigem

Zeit: 13.03.2021

Ort: Dresden-Altstadt

Die Polizei hat in der vergangenen Woche die Wohnung eines 55-jährigen Deutschen im Erzgebirgskreis durchsucht und einen Gefährderansprache durchgeführt.

Der 55-Jährige war im Zusammenhang mit dem Versammlungsgeschehen am 13.03.2021 in Dresden aufgefallen (siehe Medieninformationen 152/21 und 153 /21 der Polizeidirektion Dresden vom 13.03.2021). In Rahmen einer Videoumfrage hatte der Tatverdächtige damit gedroht auch mit Waffengewalt vorgehen zu wollen.

Aufgrund der Aussagen erwirkte die Dresdner Polizei einen Durchsuchungsbeschluss und setzte ihn um. Mit Blick auf die nächsten bekannten Versammlungen, insbesondere am 17.04.2021 in Dresden, wurde zudem eine Gefährderansprache mit dem Mann geführt und ihm die Konsequenzen des Handelns aufgezeigt. Die Ermittlungen werden weitergeführt. (lr)

### Einbruch in Baucontainer

Zeit: 31.03.2021, 17.00 Uhr bis 01.04.2021, 06.45 Uhr

Ort: Dresden-Zschertnitz

**Hausanschrift:**
**Polizeidirektion Dresden**
Schießgasse 7
01067 Dresden

https://www.polizei.sachsen.de/de/pdd.htm

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

In der Nacht zum Gründonnerstag brachen Unbekannte einen Baustellencontainer an der Bulgakowstraße auf und stahlen aus diesem Baumaschinen sowie Baumaterial im Gesamtwert von ca. 4.000 Euro.

## Besonders schwerer Fall des Diebstahls aus Rohbau

Zeit: 31.03.2021, 18.00 Uhr bis 01.04.2021, 06.00 Uhr

Ort: Dresden-Friedrichstadt

Unbekannte verschafften sich Zugang in ein Rohbaugebäude auf der Friedrichstraße in Dresden und brachen gewaltsam in das dortige Elektrolager ein. Die Täter stahlen ein Tablet und ein Päckchen Kaffee. Zudem wurde aus der Tiefgarage bereits verbautes Kupferkabel demontiert und entwendet. Der Sachschaden beläuft sich auf ca. 1.000 Euro und der Stehlschaden auf ca. 225 Euro.

## Einbruch in Fahrschule

Zeit: 31.03.2021, 22.30 Uhr bis 01.04.2021, 07.45 Uhr

Ort: Dresden-Pieschen

In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag drangen Unbekannte gewaltsam in die Räumlichkeiten einer Fahrschule im Stadtteil Pieschen ein. Die Täter durchsuchten sämtlich Schränke und verursachten Sachschaden in Höhe von ca. 3.000 Euro. Der Stehlschaden ist bislang unbekannt.

## Brand in Kindertagesstätte

Zeit: 01.04.2021, 14.55 Uhr

Ort: Dresden-Radeberger Vorstadt

Am Donnerstagnachmittag kam es aus bislang ungeklärter Ursache in der Küche einer Kindertagesstätte zum Ausbruch eines Brandes. Durch das Feuer kam es zu Gebäudeschäden in unbekannter Höhe. Auf Grund der schnellen Evakuierung wurden keine Personen verletzt. Nach ersten Erkenntnissen könnte es sich bei der Brandursache um einen abgestellten Wasserkocher, welcher sich auf der eingeschalteten Herdplatte befand, handeln. Die Polizei ermittelt.

## Unfall mit Radfahrer – Zeugen gesucht

Zeit: 01.04.2021, 11.15 Uhr

Ort: Dresden-Prohlis

Am Donnerstagvormittag ist ein Radfahrer (44) bei einem Unfall auf der Prohliser Straße leicht verletzt worden.

Der 44-Jährige fuhr in Richtung Am Anger. Ihm kam ein Porsche (Fahrerin 31) entgegen, der trotz rechts geparkter Autos weiterfuhr. An der so entstandenen Engstelle stürzte der Radfahrer und verletzte sich leicht.

Im Rahmen der Unfallaufnahme widersprachen sich die Angaben der Beteiligten, der Unfallhergang ist daher noch unklar.

Die Polizei sucht Zeugen, die den Unfall gesehen haben oder Aussagen zum Fahrverhalten der Beteiligten vor dem Unfall machen können. Hinweise nimmt die Polizeidirektion Dresden unter der Rufnummer (0351) 483 22 33 entgegen. (lr)

### Mopedfahrer bei Unfall verletzt – Zeugen gesucht

Zeit: 01.04.2021, 16.15 Uhr

Ort: Dresden-Niederwartha

Am Donnerstagnachmittag ist ein Mopedfahrer (16) bei einem Unfall auf der Weistropper Straße verletzt worden.

Der 16-Jährige war auf der Meißner Straße in Richtung Meißen unterwegs und bog nach links in die Weistropper Straße ab. Direkt nach dem Abbiegen wurde er auf der rechten Seite von einem unbekannten Auto überholt. Mutmaßlich kam dieses aus dem Fährweg und hatte die Meißner Straße in gerader Richtung überquert. Der Mopedfahrer musste dem Auto ausweichen und stürzte dabei. Er zog sich leichte Verletzungen zu. An der Simson entstand ein Schaden von rund 150 Euro. Der Fahrer des Autos hatte den Unfallort verlassen.

Die Polizei ermittelt und sucht Zeugen, die Angaben zum Unfall oder dem beteiligten Auto machen können. Hinweise nimmt die Polizeidirektion Dresden unter der Rufnummer (0351) 483 22 33 entgegen. (lr)

### Ein gefährlicher Drahtseilakt

Zeit: 01.04.2021, 16.00 Uhr

Ort: Dresden-Pirnaische Vorstadt

Am Donnerstagnachmittag löste ein 33-jähriger Ägypter einen Großeinsatz der Feuerwehr und Polizei auf der Albertbrücke aus.

Passanten sahen diesen, wie er sich mit Gürtel und Tüchern auf eine Schifffahrtszeichenhalterung am Tragwerk abseilte. Im Anschluss balancierte dieser einige Meter auf dem schmalen Metallträger. Die zunächst befürchtete Suizidabsicht bestätigte sich nicht. Ziel dieser lebensgefährlichen Handlung war es, mehrere herrenlose Schuhe, welche an der Brückenkonstruktion hingen, zu erlangen.

Die Polizei musste die Brücke während des Berufsverkehrs komplett sperren, damit die Kräfte der Höhenrettung den Mann aus seiner misslichen Lage retten konnten.

## Landkreis Meißen

### Einbruch in Discounter

Zeit: 31.03.2021, 19.00 Uhr bis 01.04.2021, 08.45 Uhr

Ort: Meißen

In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag verschafften sich Unbekannte Zutritt auf das Gelände eines Discounters an der Großenhainer Straße.

Die Täter durchtrennten einen Metallzaun und stahlen einen Stuhl sowie einen Tisch einer Gartengarnitur. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von ca. 200 Euro. Das Diebesgut wurde durch die eingesetzten Polizeibeamten in einem Gebüsch im Nahbereich des Tatortes wieder aufgefunden.

### Schwerer Verkehrsunfall

Zeit: 01.04.2021, 17.45 Uhr

Ort: Nossen, Wendischbora

Am Donnerstagnachmittag kam es zu einem schweren Verkehrsunfall auf der Bundesstraße 101 zwischen Nossen und Wendischbora.

Ein 36-jähriger Motorradfahrer überholte eine Fahrzeugkolonne und verlor beim Einscheren in eine Rechtskurve die Kontrolle über seine Honda CB600F. Er kollidierte mit einem entgegenkommenden Skoda Scala und wurde in der Folge gegen einen Ford Focus geschleudert. Der Motorradfahrer wurde mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus gebracht. Die Bundesstraße 101 wurde für mehrere Stunden vollgesperrt. Der entstandene Sachschaden beläuft sich auf über 10.000 Euro.

## Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

### Versuchter Diebstahl von Fiat Ducato

Zeit: 31.03.2021, 21.00 Uhr bis 01.04.2021, 06.30 Uhr

Ort: Heidenau

Unbekannte drangen in der Nacht von Mittwoch zum Donnerstag gewaltsam in einen auf der Ernst-Schneller-Straße in Heidenau abgestellten Fiat Ducato ein und manipulierten am Zündschloss und der Steuerkonsole des Kleintransporters. Da das Kurzschließen misslang, stahlen die Täter aus dem Fahrzeuginneren Werkzeug im Gesamtwert von ca. 2.000 Euro. Der Sachschaden wurde mit ca. 1.000 Euro beziffert.

### Einbruch in Scheune

Zeit: 01.04.2021, 07.00 Uhr bis 08.30 Uhr

Ort: Sebnitz, OT Hinterhermsdorf

In den Morgenstunden des Gründonnerstags verschafften sich Unbekannte gewaltsam Zugang in eine Scheune bei Hinterhermsdorf. Die Täter stahlen einen Wiesenmäher im Wert von 5.000 Euro und fuhren mit diesem in Richtung deutsch-tschechische Grenze. Der Geschädigte konnte nur noch

die hinterlassenen Reifenspuren feststellen. Der Sachschaden beläuft sich auf ca. 500 Euro.

## Betrug

Zeit: 14.12.2020 bis 01.04.2021

Ort: Altenberg

Eine 41-jährige Altenbergerin wurde Opfer von Betrügern. Auf Anraten eines unbekannten Vermittlers richtete die Geschädigte im vergangenen Jahr ein Bitcoinkonto für 250 Euro auf einer Bank in Litauen ein. Nachfolgend veranlasste sie mehrfach Überweisungen unterschiedlicher Geldbeträge in Höhe von insgesamt 223.903 Euro nach Irland. Als die Geschädigte schließlich die Aus- bzw. Rückzahlung veranlasste, reagierte man nicht mehr. Die Kriminalpolizei ermittelt nun wegen Anlagebetruges.